



PATSCHER DORFBLATT

Aktuelles und Interessantes aus unserem Dorf

Nr. 1 • März 2014



Foto: Christoph Wörle

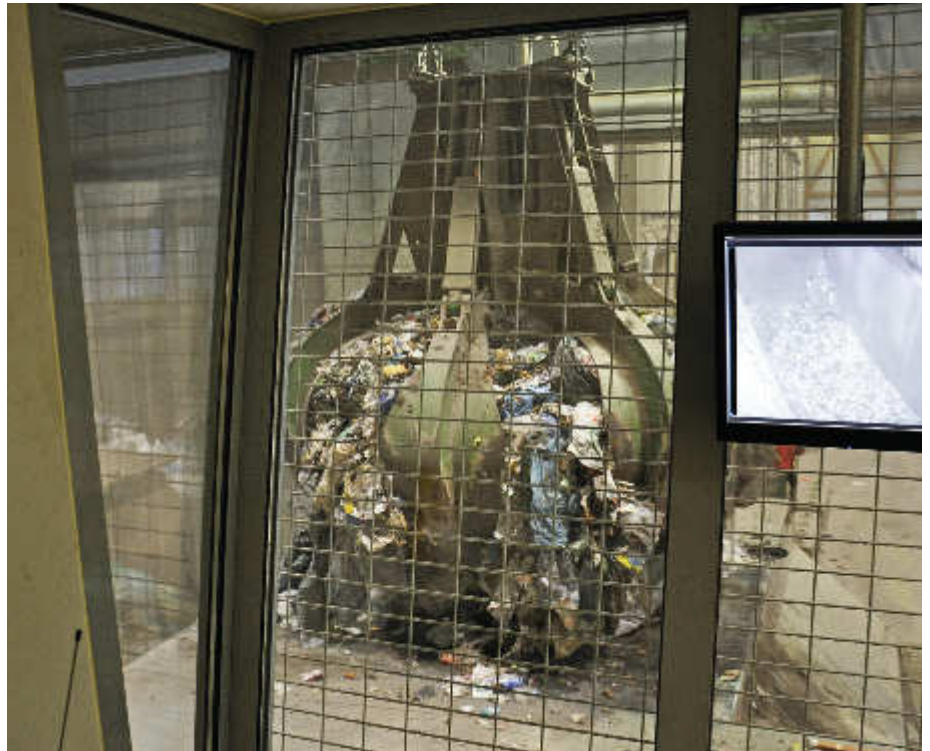
Wieder freuen wir uns auf den Frühling! Sehen und Hören! Die Natur erwacht – aber scheinbar nicht mehr in ihrer ursprünglichen Artenvielfalt. Krokuswiesen und Plätze mit Frühlingsknotenblumen sind offensichtlich selten geworden. Bienenvölker hatten es schwer, wieder den Winter zu überleben. Unsere Hausgärten im Dorf sind für Frühlingsblumen und Insekten Rückzugsgebiete geworden. Aber dennoch gibt es in unserer Umgebung noch viele naturnahe und kaum berührte Plätze für Tiere und Pflanzen. Man muss sie nur entdecken! Also nichts wie hinaus auf einen Spaziergang in den Frühling!

Oswald Wörle

Ein fast appetitliches Thema – Müllbehandlung im Ahrntal

Die beiden Redakteure des Patscher Dorfblattes besuchten die Müll-Aufbereitungsanlage im Ahrntal, um sich über den weiteren Weg des Patscher Restmülls ein Bild zu machen. Gerhard Zimmer machte sich darüber so seine Gedanken:

Die alten Patscher haben das Wort Müll oder Abfall gar nicht gekannt. Da war einfach nichts zum Wegwerfen. Holz wurde verbrannt, Hadern und Lumpen ebenso oder dem Lumpensammler mitgegeben, der so wie der Alteisensammler ein paar Mal im Jahr lautstark durchs Dorf zog. Küchenabfälle wanderten auf den Misthaufen. Dann war da noch die Asche: Wenn sie nicht aufs Feld kam, dann hat sie die Bäuerin genommen, um daraus Pottasche zu gewinnen, um sie als Waschmittel anstelle von Seife zu



In der MA Ahrntal werden die Abfälle mittels mechanischer Aussortierung in verschiedene Fraktionen getrennt, die in Folge in speziell dafür geeigneten Anlagen weiter behandelt und verwertet werden. Die sogenannte „mechanische Stufe“ besteht aus verschiedenen Maschinen zur Zerkleinerung der Abfälle und zur Trennung nach Größe und Stoffeigenschaft. Auf diese Art werden auch die Wertstoffe wie Glas, Metall etc. aus dem Abfall zurückgewonnen. Nicht weiter verwertbare Reststoffe aus der MA werden in verschiedene thermische Fraktionen getrennt und gelangen so als wertvoller Ersatzbrennstoff in Industrieanlagen zur Erzeugung von Energie.

verwenden. (Ältere Leute aus Patsch haben das noch erlebt!) Und was wir heute Sperrmüll nennen, war entweder noch nicht erfunden (Kunststoffe) oder wurde vererbt oder verschenkt (Möbel, Teppiche, Vorhänge, Bettzeug, Wäsche, Geschirr, Geräte und Werkzeuge).

Als sich dann nach dem 2. Weltkrieg die Bräuche änderten, wurde so manches Überflüssige in Wald und Flur entsorgt oder über den „Raggen-schrofen“ gekippt.

In den 70er-Jahren hat der Gesetzgeber diesem Treiben ein Ende gesetzt, denn mittlerweile fielen im Land je Einwohner 200–300 kg Siedlungsabfälle im Jahr an, die dann in privaten Säcken, ab 1994 in zu bezahlenden Gemeindepöcken, gesammelt und zentral abgelagert wurden, z.B. im Ahrntal.

Inzwischen hat sich herumgesprochen, dass in den Siedlungsabfällen ein Menge Wertstoffe (Metalle) und ein hoher Heizwert stecken. Wir alle trennen heute die wichtigsten Wertstoffe Glas, Papier/Pappe und Metalle schon im Haushalt und bringen sie zum Recyclinghof der Gemeinde, ebenso wie den Sperrmüll; Verpackungsmaterial, also Leichtverpa-

ckungen, sammeln wir in den Gelben Säcken und legen sie zur Abholung bereit. Was bleibt ist der Restmüll, der Inhalt der Restmüllsäcke. Er wird eingesammelt und ins Ahrntal zur Aufarbeitungsanlage gebracht. Von Montag bis Freitag zerlegen und sortieren dort gewaltige Maschinen deren Inhalt auf drei Stapel: je einen mit hohem, mittlerem und niedrigem Heizwert. Denn alles, was ins Ahrntal geliefert wird, wird zu Brennstoff aufgearbeitet, der mit der Bahn nach Innerösterreich geliefert und dort verbrannt und so zur Wärme- und Stromerzeugung genutzt wird. Die Gemeinden bekommen dafür eine Gutschrift, z.B im Jahr 2012 für Entgelte und Altstofferlöse € 7.276,91.

Die Deponiefläche im Ahrntal dient heute nur noch zur Ablagerung von Bauschutt und ähnlichem Material.

Aus über 100 Gemeinden fahren so im Jahr knapp 100.000 Tonnen Siedlungsabfälle und Sperrmüll ins Ahrntal, aus Innsbruck und Schwaz mit Umgebung sowie aus dem Ober-

land. Vieles darin hat eben ausgedient und ist verbraucht und muss weg. Schmerzlich ist allerdings der Anteil an Lebensmitteln, die leichtfertig entsorgt werden.

Lebensmittel sind kostbar, und gehören nicht in den Müll!

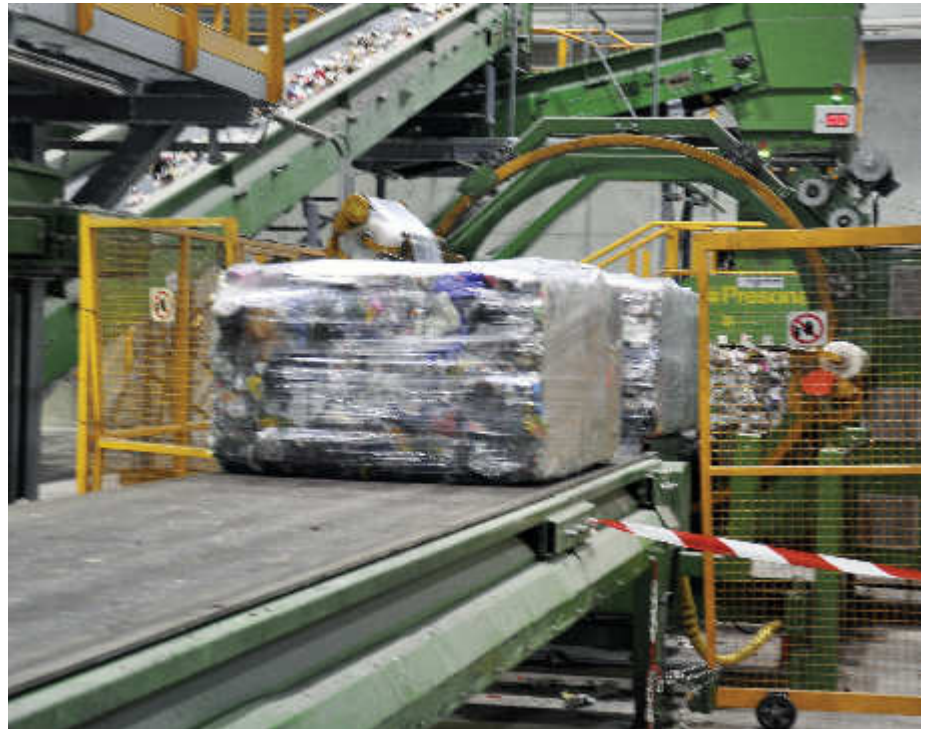
In Patsch füllen unsere Restmüllsäcke rechnerisch immer noch einen Lastwagen in der Woche, obwohl

wir seit den 90er Jahren fleißig „Müll trennen“ und vieles nicht mehr in die Restmüllsäcke stecken.

Trotzdem sollten wir alle versuchen, Müll zu vermeiden.

Fotos: O. Wörle, Text: G. Zimmer und auszugsweise aus: Der ATM Jahresbericht 2012, 20 Jahre Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH.

Angebot



Zum Bild: Die kalorischen Fraktionen werden als Ersatzbrennstoffe einer thermischen Verwertung zugeführt, d. h. in Energiezentralen z. B. in der Industrie zur Energieerzeugung eingesetzt. Die Wertstoffe (z. B. Metalle) werden wieder in den Stoffkreislauf eingebracht.
Im Bild: Wertvoller Brennstoff verlässt sauber verpackt das Ahrntal.

Vom Christbaumholen





Erwachsenenschule

Unser Patscher Advent am 7. Dezember war wieder eine sehr berührende Veranstaltung und ein Genuss für alle Sinne.

Sechs verschiedene Patscher Musikgruppen verzauberten das Publikum mit ihren feierlichen adventlichen Klängen, die sie mit viel Engagement und Liebe einfühlsam darboten. Im hellen Kerzenschein sang, klang und musizierte es von allen Seiten in der Kirche, und durch den Patschwerk-Chor in ihrer Anklöpfler-Tracht wurden die Zuhörer auch zu begeisterten Zuschauern. Besinnliche und gedankenvolle Texte aus der Feder von PatscherInnen ergänzten das Programm. Eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr erleuchtete wieder mit ihren Fackeln die Wege zur Kirche, und die Schützen sorgten abermals für warme Getränke nach der vorweihnachtlichen Feierstunde im Pavillon. Allen Mitwirkenden ein ganz herzlicher Dank, wir können stolz und dankbar sein über einen so großen Schatz an Talenten in unserem Dorf!

Bitte um Beachtung des neuen und wieder sehr vielseitigen **Frühjahrsprogramms** der Erwachsenenschule! Ganz besonders sei auf den Jour fixe am 28. März, 19.30 Uhr im Gemeindesaal hingewiesen. Das Medienzentrum des Landes Tirol ermöglicht durch technische Einrichtungen sowie Bereitstellung des Films, die Präsentation des ergreifenden Filmwerks: **Von Menschen und Göttern**. Es behandelt die wahre Geschichte der Trappistenmönche von Tibhirine im Jahr 1996 in Algerien, die aus Nächstenliebe und Solidarität mit der einheimischen Bevölkerung, trotz schwelenden Konflikts zwischen der algerischen Armee und Terroristen, auf das Verlassen des Landes verzichteten, und auf bis heute ungeklärte Weise ermordet wurden. Der Film



wurde 2010 mit dem Großen Preis der Jury bei den Filmfestspielen in Cannes ausgezeichnet.

Gabriele Redlich

Romreise vom 29. April bis 4. Mai 2014

Die MK Patsch startet wieder durch!

Nach den Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung im vergangenen November startete die Musikkapelle ins Musikjahr 2013/2014.

Erfreulicherweise konnten wieder neue Musikantinnen und Musikanten gefunden werden, die bereit sind, im Ausschuss der Musikkapelle mitzuarbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Erstmals gibt es mit einer Medienreferentin (Nicole Hofer) und einem Stabführer (Christian Keßler) auch zwei neue Funktionen im Vorstand.

Seit 22. Jänner laufen die Proben für das heurige Frühjahrskonzert, das, wie schon im vergangenen Jahr zwei Mal und zwar am Freitag, 2. und Samstag, 3. Mai zur Aufführung kommen wird.

Unter dem Motto „Best of...“ wird die Zuhörer ein Mix aus Erfolgsstücken von früheren Konzerten, aber auch aus neuen Kompositionen erwarten. Auf jeden Fall hat Kapellmeister Bernhard Mair wieder ein Programm ausgesucht, das Jung und Alt gleichermaßen begeistern soll und bei

dem auch wieder mit Gesangsnummern und Solos zu rechnen ist.

Hannes Erhard

Foto: Musikkapelle Patsch



Patschwork Chor: Ein erfreulicher Rückblick

Der Patschworkchor konnte sich auf seine Einsätze, besonders in der Advents- und Weihnachtszeit freuen.

Ein Schwerpunkt war das Anklöpfeln. Als Hirten verkleidet, machte sich der Chor auf den Weg, um zu Menschen besinnliche, vorweihnachtliche Stimmung zu bringen. So wirkten wir mit bei zwei Adventfestern, bei der Pensionistenfeier im Gemeindesaal, im Altersheim Aldrans und an drei Wochenenden in Hl. Wasser. Wir sangen beliebte Lieder aus unserem Repertoire.

Ein berührendes Erlebnis für uns alle war das Anklöpfeln in der Kinderklinik. Die großen strahlenden Augen der Kinder bewegten unser Gemüt. Durch die teilweise traurigen Schicksale manch kleiner Patienten

wurde uns bewusst, welch großes Geschenk es ist, gesund sein zu dürfen.

Erstmals durften wir heuer auch die Mitternachtsmette gestalten, was uns sehr große Freude bereitet hat.

Durch guten Zusammenhalt der Sänger war es möglich, auch in der meist arbeitsreichen Adventzeit viele schöne Stunden miteinander zu erleben. Die Zuhörer haben es uns sehr gedankt, und wir können dadurch gestärkt wieder in ein neues Jahr starten.



Herzlichen Dank an unsere Chorleiterin Claudia Lackner, die immer mit viel Schwung dafür sorgt, dass wir uns auf jeden Auftritt freuen können!

Claudia Lackner und Hanni Huter

Nachwuchsbericht der SPG TOTAL Patsch/Ellbögen für 2013/14

Zurzeit spielt die SPG TOTAL Patsch/Ellbögen beim Tiroler Fußballverband mit zwei Nachwuchsmannschaften.

Diesen beiden Teams stehen jeweils zwei Trainer zur Verfügung. Ranacher Mario und Martin Auer sind für die U10 verantwortlich und die U08 wird von Mario Falgschlunger und Stefan Wilflingseder trainiert. Beide Teams bereiten sich zurzeit ein-

mal pro Woche in der Patscher Volksschule auf die Frühjahrssaison vor. Im Freien wird dann wieder zweimal pro Woche am Patscher Sportplatz trainiert.

Da man nie genug Nachwuchs im Fußball haben kann, würden wir uns über jede Verstärkung unserer Mannschaften freuen (Jahrgänge 2004 bis 2008)! Für weitere Auskünfte steht Euch unser Nachwuchslei-

ter Stefan Wilflingseder (Tel.-Nr.: 0650/8505451) gerne zur Verfügung.

PS: Unser Ziel für die Zukunft ist, dass wir in vier Jahren wieder vier Mannschaften beim Tiroler Fußballverband melden können.

*Mit sportlichen Grüßen
SPG Obmann Georg Falgschlunger*



Die Kampfmannschaft trainiert zurzeit drei Mal in der Woche und würde sich sehr freuen, zum Saisonstart am 29. März um 16:00 Uhr gegen Schmirn am Patscher Sportplatz viele Besucher begrüßen zu können.

Bitte vormerken:

Aus Kindergarten und Schule

Im Jänner fand der erste Kindergartenschikurs im Schizentrum Schlick statt.

Die kleinen Sportler waren mit großer Begeisterung dabei. Beim abschließenden Schirennen konnten sie ihr Können unter Beweis stellen. Voll Stolz wurden Medaillen und Pokale gewonnen und hergezeigt. Eltern und Kinder möchten sich sehr herzlich für die Unterstützung von Bürgermeister Danler und des Sportvereines Patsch bedanken. Es war eine schöne, aktive Woche.



Dieplinger Gabi

Leseabend der 2. Schulstufe am 6. Februar

Die Schüler/innen lasen ihre selbstgeschriebenen Gruselgeschichten vor, sangen schaurige Lieder und zeigten ihr Können bei verschiedenen Lesestationen. Nach der Jause folgte der Höhepunkt des Abends: eine gruselige Geschichte am Schuldachboden.

Monika Töpfer



Aktuelles vom Pfarrgemeinderat

Wir möchten allen Spendern, Helfern und Einkäufern vom letztjährigen Pfarrbazar ein herzliches Vergelt's Gott sagen! Der Reingewinn beläuft sich auf € 3887,-.

Eine stolze Summe! In Abstimmung mit dem Pfarrkirchenrat wird mit dem Erlös die notwendige Restaurierung der Kirchentür und des ein oder anderen Kircheninventars finanziert. Für dieses Jahr planen wir eine Fortsetzung – wieder am 1. Adventsonntag! Wir werden weiter berichten.

Den Kindern, die in den Tagen vor Heilig Drei König als Sternsinger wieder von Haus zu Haus gezogen sind, möchten wir für Ihr Engagement recht herzlich danken. Ihr habt viele Menschen mit eurem Gesang und der frohen Botschaft erfreut!

Dank der kreativen und kompetenten Umsetzung durch Georg Wie-

tzorrek dürfen wir Euch stolz unsere neue Homepage präsentieren:

Neben einer geschichtlichen Darstellung unserer Pfarre, Vorstellung von Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat, finden sich auch immer wieder aktuelle Informationen zum Durchlesen. Das aktuelle Pfarrblatt und die gültige Gottesdienstordnung sind ganz einfach durch anklicken zu öffnen! Reinschauen lohnt sich!

Im Monat März sind wie jedes Jahr die Mitarbeiter unseres PGR für die Haussammlung der Caritas unterwegs. Mit den Spendeneinnahmen werden bedürftige Menschen in Tirol unterstützt und das Gute ist: 10 % der Einnahmen bleiben für eben diesen Zweck in der Gemeinde. Wir bitten um wohlwollende Aufnahme. Vielen Dank!

Carola Mitteregger

www.pfarre-patsch.at

Vor den Vorhang!

Zum Jahresbeginn zogen wieder die Sternsinger von Haus zu Haus durchs Dorf. In die Rollen von Kaspar, Melchior oder Balthasar schlüpften: Sophia Scherer, Bettina Götzl, Markus Span, Laura Fischer, Dominik Falgslunger, Laura Geisberger, Sarah Reitmair und Lara Schobersberger. Ihre Begleiter waren: Anna Greier, Katharina Greier, Claudia Greier und Martin Kriechhammer. Sie setzten mit ihrem Sammelergebnis von € 2.537,- ein Zeichen für eine gerechte Welt.

Oswald Wörle

Große Anerkennung allen Männern und Frauen, die Demokratie im Dorf wichtig nehmen. Sie nehmen an Gemeinderatssitzungen teil, schreiben Leserbriefe ans Dorfblatt, stellen Fragen (z.B. wie geht es mit dem Lebensmittelmarkt weiter?), sie informieren sich. Wer sich nicht informiert, kann sich auch nicht einmischen! Das hat alles etwas mit Zivilcourage oder Mut zu tun. Den Schritt heraus aus den Filzpantschen (Komfortzone), den kann man nur miteinander tun, also indem man miteinander redet. Dann fängt Demokratie zu leben an – und wie? Siehe oben!

Oswald Wörle

Seit Jahren begehe ich im Winter wie im Sommer den Steig vom Föhrenweg zur Patscher Alm. Die Überquerung eines Bachl's war nicht immer ganz einfach.

Oft habe ich mir schon vorgenommen eine kleine Brücke zu bauen. Wie von Zauberhand ist sie jetzt aber einfach da. Errichtet, wie ich erfahren habe, vom „Holzi“ und vom „Ossi Wörle“.

Vielen Dank für das Engagement!

Burghard Humml

20 Jahre Landesmusikschule Südöstliches Mittelgebirge

Unsere Musikschule wurde am 1. Oktober 1993 gegründet und ist seit 1. Jänner 1994 Mitglied im Tiroler Musikschulwerk.

Treibende Persönlichkeit war der damalige Bürgermeister von Sistrans Dir. Franz Gapp. Zuerst beteiligten sich die Gemeinden Sistrans, Lans, Aldrans und Ellbögen, ein Jahr später dann die Gemeinde Rinn, und jüngstes Mitglied ist die Gemeinde Patsch. Die Musikschule steht derzeit unter der Leitung von Mag. Werner Kreidl.

Im laufenden Schuljahr werden ca. 430 SchülerInnen aus den 6 Mitgliedsgemeinden des Südöstlichen Mittelgebirges von 24 Lehrpersonen in 35 Fächern unterrichtet. Das Schulbüro befindet sich in der Standortgemeinde Sistrans.

Im Schuljahr 2013/14 begeht die LMS SÖM ihr 20-jähriges Bestandsjubiläum mit einer Reihe von Veranstaltungen. Im Zeichen des Jubiläums werden sowohl die traditionellen Schwerpunktkonzerte als auch zwei spezielle Jubiläumstermine stehen: Die erste dieser zwei großen Jubiläumsveranstaltungen ist ein **Galakonzert**, zu dem wir das Tiroler Landesjugendorchester eingeladen haben. Dieses Projekt des Tiroler Landesmusikschulwerkes existiert seit 10



Im Bild: Lehrer/innen der Musikschule

Jahren und kann bildlich gesprochen wohl als ein Flaggschiff der Tiroler Musikausbildung bezeichnet werden. Zahlreiche junge Talente und angehende Berufsmusiker konnten dabei bereits Orchestererfahrung unter Dirigenten wie Edgar Seipenbusch, Nick Carthy, Sascha Goetzel, Lui Chan und Oswald Sallaberger machen.

Diesmal steht das Orchester unter der Leitung des neuen Innsbrucker Chefdirigenten Francesco Angelico und wird unter anderem ehemalige Schülerinnen der LMS SÖM als Solisten begleiten. Ein Überraschungsauftritt unserer aktuellen SchülerInnen vervollständigt den Bogen der Musikausbildung in allen Entwicklungs-

Termine

Großes Galakonzert im VZ Tigls/Sistrans

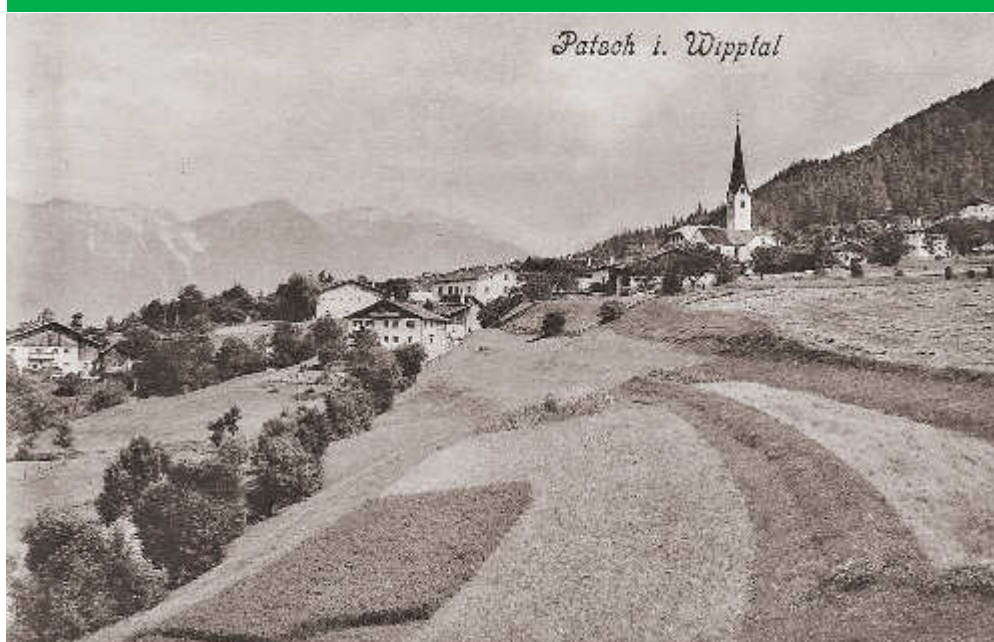
Mittwoch, 30. April 2014,
19.30 Uhr in Rinn:

Mit Schneid und Freid – unsere Volksmusikanten spielen zu Gunsten von RollRinn auf

Samstag, 14. Juni 2014
ab 15.00 Uhr in Patsch:

Großes Schulschluss-Open Air im Pavillon

Aus dem Chronikarchiv: Eine Postkarte aus den 1920er-Jahren





Terminkalender

Do.	27.02.	14.00 Uhr	Unsinniger Donnerstag: Schellenschlagen
Do.	06.03.	20.15 Uhr	Jour fixe: Lernen macht Freude – oder nicht? Gemeindesaal
Sa.	15.03.	19.00 Uhr	VZ Tigls/Sistrans: Großes Galakonzert 20 Jahre LMS SÖM
Sa.	29.03.	16.00 Uhr	Saisonaufakt SPG Patsch/Ellbögen: Heimspiel gegen Schmirn
Mi.	09.04.	15.00 Uhr	Jugend auf Tournee, Einladung folgt!
Fr.	25.04.	20.30 Uhr	Feuerwehrball im Gasthof Bär
Di.	29.04. bis 04.05.		Patscher Romreise
Do.	01.05.	10.00 Uhr	Maifest beim Musikpavillon
Sa.	03.05.	20.00 Uhr	Musikkapelle: Frühjahrskonzert im Turnsaal der Volksschule
Do.	22.05.	20.15 Uhr	Jour fixe: Goldbichl – ein Brandopferplatz ..., Gemeindesaal

Geburten

*Hertzliche Glückwünsche
der neuen Erdenbürgerin und
auch ihren Eltern!*

Geburtstagsjubiläen

Impressum

Herausgeber, Verleger und
Eigentümer: Gemeinde Patsch,
Dorfstraße 22

Redaktion: Oswald Wörle
(Layout, Bilder),
Gerhard Zimmer.

Vereine: Hans Braunegger
Kinder, Jugend, Bildung:
Nina Redlich

Allgemeines:
Hannes Stöckholzer
und Claudia Holz knecht
Amtliches, Personelles
(Gratulationen):
Bgm. Andreas Danler

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Andreas Danler

Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben die Meinung
der jeweiligen Autoren wieder
und müssen sich nicht mit
jener des Herausgebers
decken.



Unsinniger Donnerstag 1979: Schellenschlagen im Unterdorf

Nächster
Redaktionsschluss:
15. Mai 2014

mit Unterstützung von

www.athesiadruck.com



ATHESIA[®] DRUCK
Innsbruck